

London hat den Handel mit russischen Unternehmen eingestellt: ungeeignet für Investitionen

03.03.2022

Die Londoner Börse hat den Handel mit den Aktien von 27 Emittenten mit erheblichen Verbindungen zu Russland eingestellt – Morgan Stanley hat sie aus den Schwellenländerindizes ausgeschlossen, da Russland nun „für Investitionen ungeeignet“ sei. Dies berichtet die Financial Times am Donnerstag, den 3. März, unter Berufung auf Aussagen der LSE und Morgan Stanley. Insbesondere En, Sberbank, Gazprom, LUKOIL und Polyus wurden vom Handel an der Börse ausgeschlossen. Die LSE erklärte, dass ihr Ausschluss vom Handel mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine zusammenhängt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Londoner Börse hat den Handel mit den Aktien von 27 Emittenten mit erheblichen Verbindungen zu Russland eingestellt. Morgan Stanley hat sie aus den Schwellenländerindizes ausgeschlossen, da Russland nun „für Investitionen ungeeignet“ sei. Dies berichtet die Financial Times am Donnerstag, den 3. März, unter Berufung auf Aussagen der LSE und Morgan Stanley. Insbesondere En, Sberbank, Gazprom, LUKOIL und Polyus wurden vom Handel an der Börse ausgeschlossen. Die LSE erklärte, dass ihr Ausschluss vom Handel mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine zusammenhängt.

Die Indexsparte der LSE, FTSE Russell, teilte mit, dass russische Aktien nach Beginn des Handels am 7. März aus allen ihren Aktienindizes gestrichen werden. Die Financial Times erklärte, dass dieser Schritt eine deutliche Abkehr von den letzten zwei Jahrzehnten darstellt, in denen London zu einer wichtigen Offshore-Drehscheibe für russische Unternehmen und Oligarchen geworden war, um Geschäfte zu machen.

Darüber hinaus teilte FTSE Russell mit, dass die Bestandteile des russischen Index, die an der Moskauer Börse notiert sind, zum Nullwert zurückgezogen werden. Alle russischen Global Depositary Receipts Zertifikate, die es Anlegern ermöglichen, auf den Weltmärkten auf russische Aktien zu setzen, werden ebenfalls zum Nullwert eingezogen.

Im Anschluss an eine MSCI-Konsultation bezeichneten Investoren russische Vermögenswerte als „ungeeignet für Investitionen“ und forderten die Streichung russischer Wertpapiere aus den Schwellenländerindizes von Morgan Stanley &

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 255

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.